

Petition A13 für Grundschullehrer_innen - Eure Meinung

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 18. Juni 2016 10:09

Ich finde die Diskussion hier sehr spannend. Irgendwie kann ich alle Seiten irgendwie verstehen.

Nachdem ich selbst ja bald auch A13 verdienen werde bin ich von der Problematik nicht ganz so betroffen. Ich finde es dann meist sehr seltsam, wie andere sich aufregen, als ob ihnen was weggenommen würde, nur weil andere mehr (gleich viel) bekommen.

Das ist mir in meiner Zeit im öffentlichen Dienst auch schon mal so gegangen. Nach einer Verfassungsklage bekamen alle ÖD Mitarbeiter 30 Tage Urlaub, unabhängig vom Alter. Ihr glaubt gar nicht, wie sich die alten Kollegen aufgeregt haben, nur weil ich dann auch 30 Urlaubstage hatte. Dabei hatte keiner von ihnen was hergeben müssen...

Ich würde ja niemals als Grundschullehrer arbeiten wollen. Das würden meine Nerven niemals aushalten. Die möglicherweise niedrigere Korrekturbelastung könnte man meiner Meinung nach durch unterschiedliche Pflichtstunden ausgleichen (ich glaube das gibt es eh schon).

Was ich aber etwas problematisch sehe ist das "Eintrittsalter". Irgendwie scheint die Studiendauer in den verschiedenen Lehrämtern ja doch recht unterschiedlich zu sein. Das finde ich sollte auch im Gehalt berücksichtigt werden.

Ich hatte 9 Semester Regelstudienzeit plus 52 Wochen Pflichtpraktikum (Ersatzweise 2 Jahre Berufsausbildung) Bei den Grundschullehrern lag das deutlich darunter. Dadurch kann so jemand natürlich viel eher mit dem Geldverdienen anfangen.

Aber auch das ließe sich regeln, z.B. durch niedrige Einstiegsgruppen, nach denen man nach gewisser Zeit automatisch, oder nach positiver Beurteilung, aufsteigt. So hätte dann ein Grundschullehrer vielleicht mit etwas Zeitverzögerung auch die Chance auf A13. Das fände ich schon fair.